



zeit.punktNRW – ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung in NRW

Online-Workshop der
Koordinationsstelle für
Provenienzforschung in NRW
2. September 2024

Dr. Andrea Ammendola
(ULB Münster)

Dr. Michael Herkenhoff
(ULB Bonn)

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Warum hist. Zeitungen digitalisieren?

- ❖ wichtige Quellen zur politischen Geschichte, zur Kultur, Lokal- und Regionalgeschichte und Ahnenforschung
- ❖ umfangreiches Quellenkorpus, Originalbestand teils gefährdet
- ❖ verstreute Überlieferungssituation
- ❖ neue Nutzungsmöglichkeiten und -potenziale durch Digitalisate
- ❖ Erschließung noch nicht nachgewiesener Zeitungen in der Zeitschriftendatenbank (ZDB)
- ❖ Landesdigitalisierungsprogramme eine große Chance insb. für Archive (92 der 110 Kooperationspartner sind Archive!)



Genese und Projektstart

- ❖ Mittelgeber: Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW)
- ❖ 2015 – 2016: Vorbereitungs- und Antragsphase beim MKW
- ❖ Idee für ein rheinisches Zeitungsportal der ULB Bonn » ganz NRW!
- ❖ Fragebogenaktion, Antragskonzept, technische und personelle Ausstattung planen (insb. mit ULB Bonn und dem Lenkungskreis)
- ❖ Nach der Bewilligung: Verträge mit Partnern schließen, Workflow festlegen, Hardware und Software bereitstellen, Transport der Filme
- ❖ 2017: Projektstart und Beginn der Digitalisierung im Mai 2017
- ❖ Technische Partner: Walter Nagel, semantics (VL), Hardware vom hbz



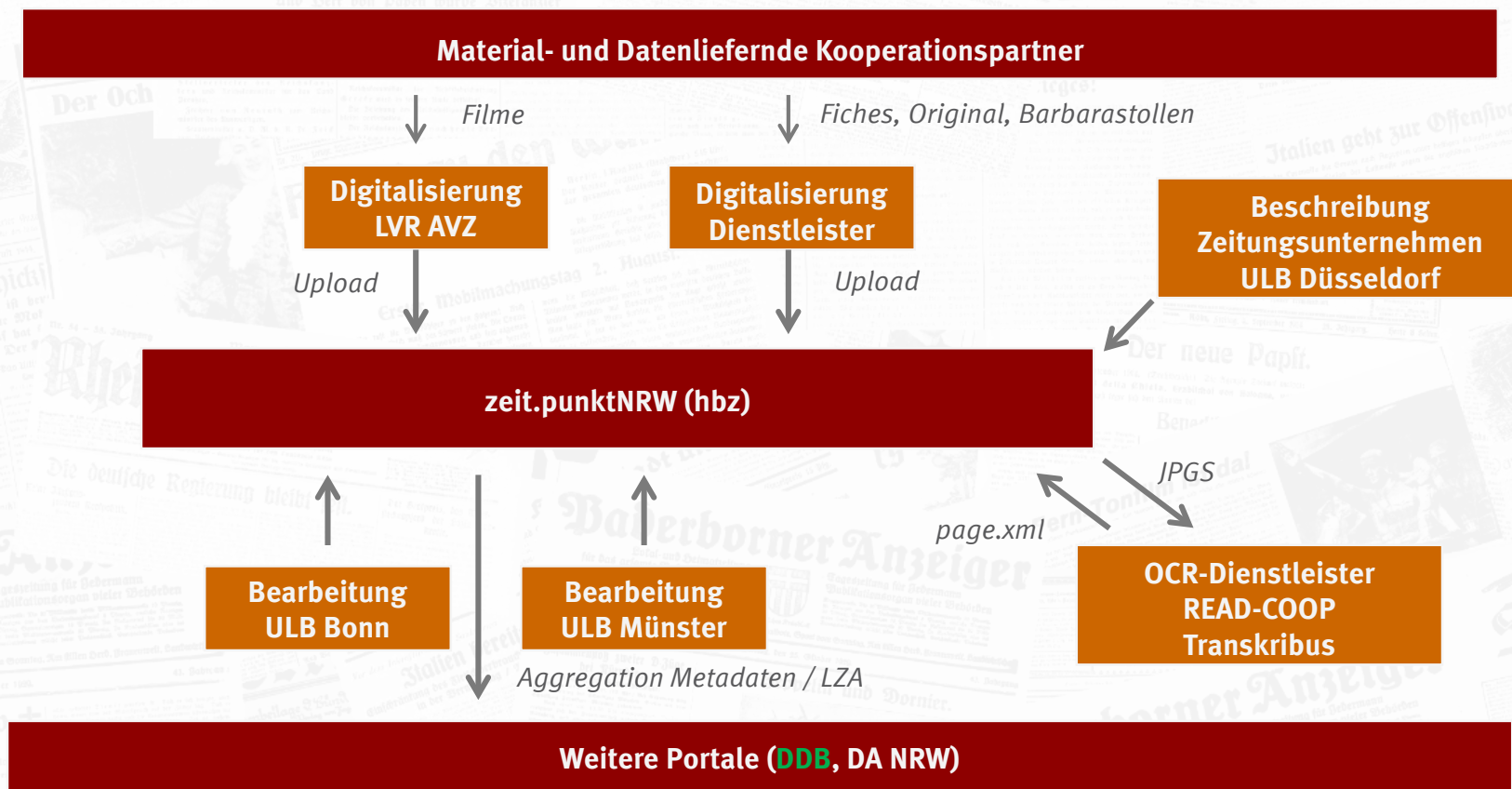
Festlegungen der Projektphasen 1 und 2

- ❖ Entscheidung für ein **kooperatives Massendigitalisierungsprojekt**
- ❖ Digitalisierung von Mikroformen (Mikrofilm, Mikrofiche)
- ❖ Übernahme bereits vorhandener Digitalisate
- ❖ Lokale, Kreis- und Regionalzeitungen allgemeinen Inhalts im Zeitraum von 1801–1945, zunächst keine sog. Spartenzeitungen
- ❖ Orientierung an den Grenzen des heutigen Bundeslandes NRW
- ❖ Technische Features: Kalendersicht, Georeferenzierung, Zeitungsbeschreibungen, Download von PDF-, Volltext und alto-xml-Dateien, OCR-Erkennung seit 2021



zeit.punktNRW – ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung in NRW

Workflow 2024





Workflow im Schnelldurchgang

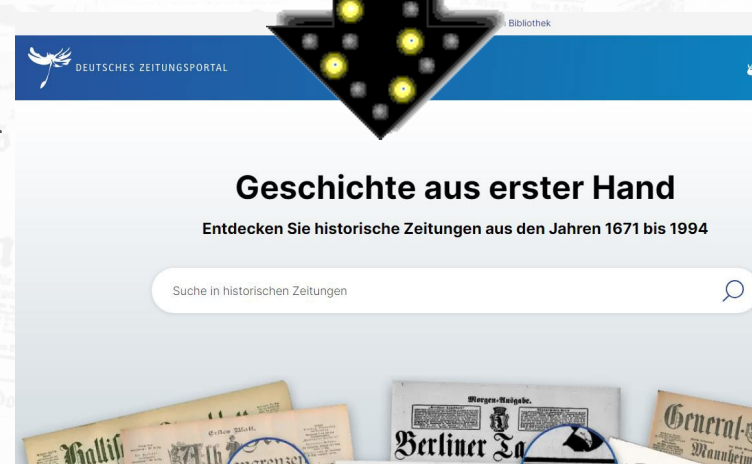
- ✘ Kontaktaufnahme mit Archiven/Bibliotheken + Kooperationsverträge
- ✘ Abholung der Filme
- ✘ Digitalisierung der Filme + Nachbearbeitung der Seiten
- ✘ Hochladen der Seiten in die Visual Library
- ✘ Segmentierung der Titelblätter +
- ✘ Strukturierung der Zeitungen (beides für die Kalenderfunktion)
- ✘ Katalogisierung der Titel in der ZDB + Freigabe im Portal
- ✘ Rückgabe der Filme



zeit.punktNRW – ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung in NRW

Erfolge des Projekts

- ❑ Aufbau der Projektstrukturen
- ❑ Freischaltung von zeit.punktNRW
- ❑ Erreichen der Zielmarken
- ❑ Nachweis im Deutschen Zeitungsportal
- ❑ OCR-Texterkennung mit Transkribus
- ❑ Start der Direktdigitalisierung
- ❑ Etablierung in der Wissenschaft (DH)





Ziele der 3. Projektphase (2023–2025)

- ❖ Filmdigitalisierung Eigenleistung + Barbarastollen (ca. 4 Millionen S.)
- ❖ Direktdigitalisierung durch Dienstleister (ca. 1 Millionen Seiten)
- ❖ **Ende 2025: 20–21 Millionen OCR-erkannte Images im Portal**
- ❖ **Ende 2028: ca. 27. Millionen Images!**
- ❖ Weiterentwicklung des Portals: Suchmöglichkeiten, Funktionalitäten
- ❖ Zeitungsbeschreibungen erweitern
- ❖ Stärkere Einbindung der Community (Facebook, Digital Humanities)
- ❖ Langzeitarchivierung im Digitalen Archiv NRW (DA NRW) starten



Zahlen & Statistik (01.09.2024)

- ❖ **16.765.296** Images freigegeben, davon 15.623.094 mit OCR (93,1%).
Im Backend hochgeladen: **19.501.318**
- ❖ **Größtes regionales Zeitungsportal Deutschlands!**
- ❖ Speicherplatz (TB): Images: 442 (600) | Cache 92 | Volltext: 13,7
- ❖ Besuche von Einzelnutzern seit 2018
 - ❖ 2018: 46.174 | 2019: 113.948 | 2020: 160.042
 - ❖ 2021: 256.213 | **2022: 525.901 | 2023: 815.262 | 2024: >1.200.000?**
- ❖ Große Facebook-Community: Mitgliederzahl 3.120 (Stand 01.09.24)



Grenzen des Projekts

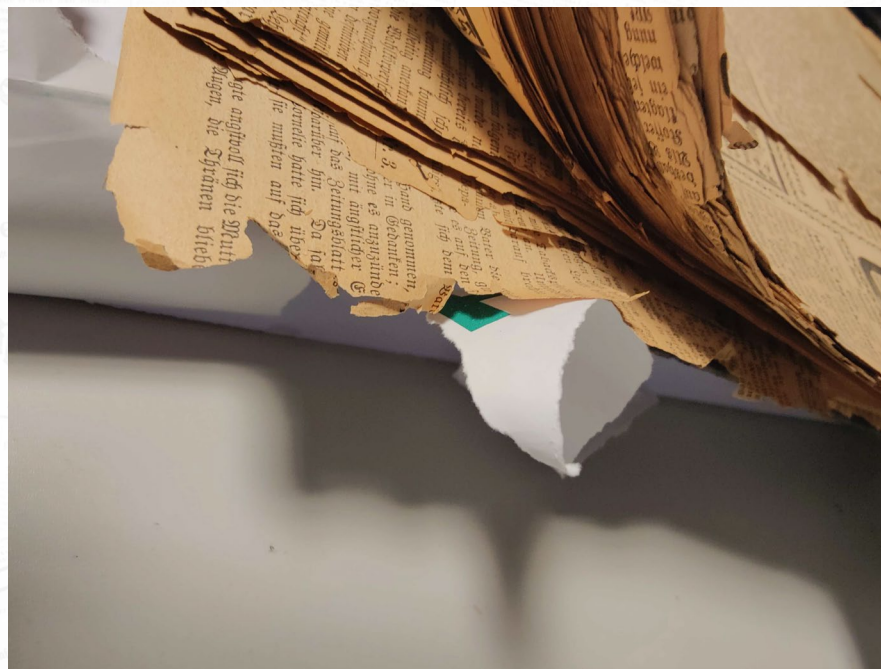
- ❖ Es geht nicht Alles
- ❖ Es geht nicht Alles gleichzeitig
- ❖ Teils schwierige Überlieferungssituation
 - ❖ Phase 1: Große geschlossene Konvolute
 - ❖ Phase 2: Bestände kleinerer Einrichtungen
- ❖ Mangelhaftes Material
- ❖ (Urheber)rechtliche Probleme
- ❖ Begrenzte Fördermittel





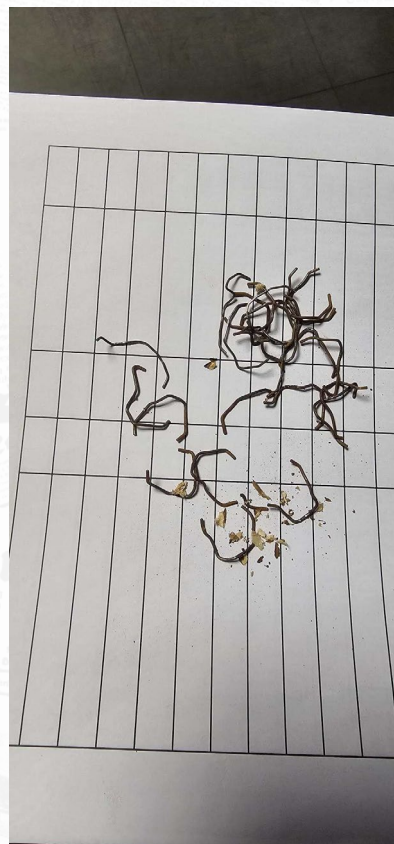
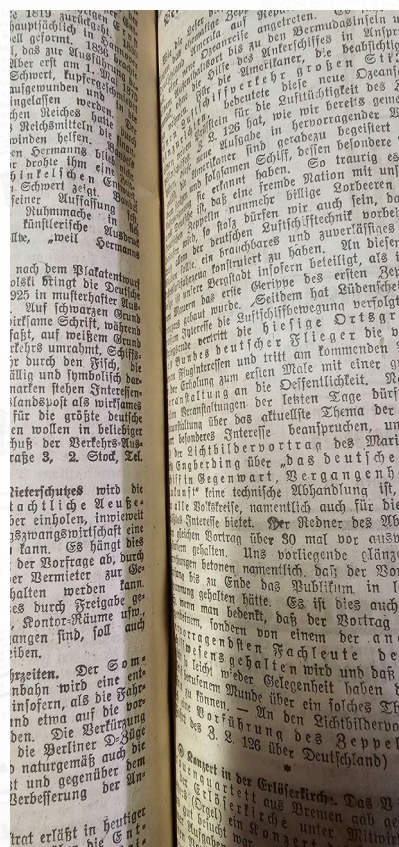
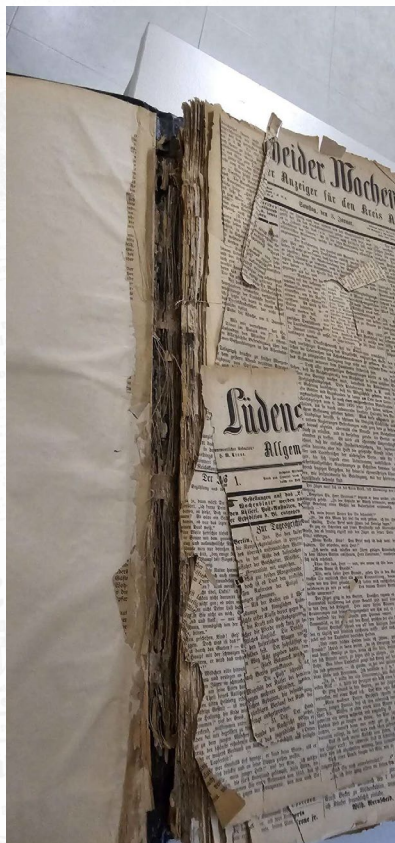
zeit.punktNRW – ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung in NRW

Impressionen aus der Direktdigitalisierung





Impressionen aus der Direktdigitalisierung





zeit.punktNRW – ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung in NRW

Suchmaske

zeit.punktNRW START DAS PROJEKT MITTEILUNGEN SUCHHILFE FAQ DE RSS

ZEITUNGSPORTAL NRW

Entdecken Sie historische Zeitungen aus Nordrhein-Westfalen!

Das vom Land NRW geförderte Projekt digitalisiert Lokalzeitungen aus NRW im Zeitraum von 1801-1945 und präsentiert sie in laufender Erweiterung in diesem Zeitungsportal der breiten Öffentlichkeit.

[ERFAHREN SIE MEHR!](#)

Suche

Titel Ort von bis

1.1.1700 31.12.2000

Volltext

bismarck

→



Suchmaske Facettierung I

971712 TREFFER FÜR VOLLTEXT = BISMARCK

[+ ALLE DETAILS](#)

Treffer pro Seite:

20

Reihenfolge:

aufsteigend

Blättern:

1 - 20



GLADBACHER MERKUR 8 (31.10.196) 129

— 2 Treffer im Volltext

M.Gladbach : Fongern & Zester, 1. Jahrgang, Nr. 1 (14. September 1889)–16. Jahrgang, No. 194 (31. Dezember 1904)

[+ Details](#)



WESTFÄLISCHE ZEITUNG 28 (7.5.1575) 207

— 2 Treffer im Volltext

Dortmund : [Verlag nicht ermittelbar], 1848-1849 ; 3. Jahrgang (1850)–34. Jahrgang, No. 517 (4. Dezember 1881) [?]

[+ Details](#)



WESTFÄLISCHE ZEITUNG 28 (22.6.1575) 282

— 1 Treffer im Volltext

Dortmund : [Verlag nicht ermittelbar], 1848-1849 ; 3. Jahrgang (1850)–34. Jahrgang, No. 517 (4. Dezember 1881) [?]

[+ Details](#)



LE NOUVELLISTE POLITIQUE D'ALLEMAGNE (18.2.1783) 28

— 1 Treffer im Volltext

Cologne, 1780 - 1787[?]

[+ Details](#)



ALLGEMEINE POLITISCHE NACHRICHTEN (6.9.1807) 72

— 1 Treffer im Volltext

Essen : Expedition, 1800,1(2.Jan.)–53(3.Juli)

[+ Details](#)



JOURNAL DES NIEDER- UND MITTEL-RHEINS (30.7.1814) 20

— 1 Treffer im Volltext

ZEITUNGEN

Kölnische Zeitung. 1803-1945	24875
Dortmunder Zeitung. 1874-1939	21180
Düsseldorfer Zeitung. 1814-1848	19231
Rhein- und Ruhrzeitung. 1852-1940	18354
Echo der Gegenwart. 1848-1935	17989
Hagener Zeitung. 1864-1945	17758
Aachener Anzeiger. 1885-1943	14389
Essener Volks-Zeitung. 1869-1941	13852
Remscheider Zeitung: Lokal-Anzeiger. 1869-1923	13747
Remscheider General-Anzeiger. 1890-1945	13074

[ZEIGE 40 WEITERE](#)

ORTE

Düsseldorf	59914
Köln	57108
Dortmund	55679
Bielefeld	54390
Solingen	46119
Essen	42596
Bonn	40365
Aachen	38448
Duisburg	36576
Gelsenkirchen	35499

[ZEIGE 40 WEITERE](#)

ZEITRÄUME

191-200	1
1571-1580	2
1781-1790	1
1801-1810	1
1811-1820	4
1821-1830	12
1831-1840	14
1841-1850	64
1851-1860	1390



Suchmaske / Facettierung II

227 TREFFER FÜR VOLLTEXT = BISMARCK

[+ ALLE DETAILS](#)

Treffer pro Seite:

20

Reihenfolge:

aufsteigend

Blättern:

1 - 20



DORTMUNDER ZEITUNG 109 (2.1.1937) 1

← 1 Treffer im Volltext

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

[+ Details](#)



DORTMUNDER ZEITUNG 109 (3.1.1937) 2

← 2 Treffer im Volltext

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

[+ Details](#)



DORTMUNDER ZEITUNG 109 (5.1.1937) 5

← 1 Treffer im Volltext

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

[+ Details](#)



DORTMUNDER ZEITUNG 109 (5.1.1937) 6

← 1 Treffer im Volltext

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

[+ Details](#)

ZEITUNGEN

Dortmunder Zeitung. 1874-1939 227 | ✕

JAHRE

1937 227 | ✕

ZEITRÄUME

1931-1940 227 | ✕



Auktionshaus F.A. Menna (01.09.2024)

- ❖ Menna / Köln / 1931 – 1940: 227 Treffer
- ❖ „Franz A. Menna“ / Köln / 1931 – 1940: 123 Treffer
- ❖ Kunstauktionshaus Menna / Köln / 1931 – 1940: 68 Treffer
- ❖ „Kunstauktionshaus Menna“ / Köln / 1931 – 1940: 1 Treffer
- ❖ "Versteigerung Menna"~50 / Köln / 1931 – 1940: 105 Treffer
- ❖ Menna Rollmann / Köln / 1931-1940: 7 Treffer
- ❖ „Rollmann Menna"~100 / Köln / 1931 – 1940: 2 Treffer



Versteigerungsanz. (KZ 9. u. 12.3.1938)

Zwangsversteigerung

Im Auftrage der Reichsfinanzverwaltung versteigern Unterzeichnete

zwei kompl. Wohnungseinrichtungen
aus jüdischem Besitz

mehrere Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Wohnzimmer in Rosenholz, moderne Couch, zahlreiche Einzelmöbel (das Mobiliar ist größtenteils neuwertig und von bester Qualität), holl. Intarsien-schrank und Schreibkommode, kunstgewerb. Kleinmobiliar usw. Porzellan-Speise- und Kaffeeservice für achtzehn Personen usw., Aufstellgegenstände, Kristall- und Gläsergarnituren. Silberne Geschirre, Tablette, Kaffeeservice, Besteckkästen usw. Textilien: Dekorationen, große Partien feine Wäsche, Orient- und deutsche Teppiche. Beleuchtungskörper, Haushaltgegenstände, neuer Frigidaire usw.

Bibliothek

Gemälde alter und neuer Meister
unter andern Werke von E. von Bochmann / M. Clarenbach / Ed. von Grützner usw.

Besichtigung: Köln, Hohenzollernring 78, am 10., 11. und 12. März je von 10 bis 19 Uhr durchgehend. (Sonntag geschlossen.)

Versteigerung durch die Vollstreckungsstellen der Finanzämter Köln-Süd und Köln-Nord meistbietend gegen bar

am Dienstag, dem 14. März,
von 10 bis 13 und von 15 bis 19 Uhr in den Räumen des Kunst- und Auktionshauses

Franz A. Menna, Köln
Hohenzollernring 78 / Ruf 21 33 08
Anfrage und Verzeichnisse durch vorstehende Firma.

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Im Auftrage der Reichsfinanzverwaltung versteigern Unterzeichnete

zwei kompl. Wohnungseinrichtungen
aus jüdischem Besitz

mehrere Speise-, Herren und Schlafzimmer, Wohnzimmer in Rosenholz, moderne Couch, zahlreiche Einzelmöbel (das Mobiliar ist größtenteils neuwertig und von bester Qualität), holl. Intarsien-schrank und Schreibkommode, kunstgewerb. Kleinmobiliar usw. Porzellan-Speise- und Kaffeeservice für achtzehn Personen usw., Aufstellgegenstände, Kristall- und Gläsergarnituren. Silberne Geschirre, Tablette, Kaffeeservice, Besteckkästen usw. Textilien: Dekorationen, große Partien feine Wäsche, Orient- und deutsche Teppiche. **Bibliothek.** Beleuchtungskörper, Haushaltgegenstände, neuer Frigidaire usw.

Gemälde alter und neuer Meister
unter andern Werke von E. von Bochmann / M. Clarenbach / Ed. von Grützner usw.

Besichtigung: Köln, Hohenzollernring 78, am 12. März von 10 bis 19 Uhr durchgehend. (Sonntag geschlossen.)

Versteigerung durch die Vollstreckungsstellen der **Finanzämter Köln-Süd und Köln-Nord** meistbietend gegen bar

am Dienstag, dem 14. März,
von 10 bis 13 und von 15 bis 19 Uhr in den Räumen des Kunst- und Auktionshauses

Franz A. Menna, Köln
Hohenzollernring 78 / Ruf 21 33 08
Anfrage und Verzeichnisse durch vorstehende Firma.



Zwangsverst. Rollmann (KZ 5. u. 7.11.1935)

Zwangsversteigerung
Im Auftrage der Reichsfinanzverwaltung versteigert
Unterzeichnetes meistbietend gegen bar am
**Freitag, dem 8. November, von 10–1 Uhr
und von 3–7 Uhr**
die Einrichtung der Villa H. **Rollmann**
Köln-Bayenthal
Goltsteinstraße 223
EG-, Musik- und Wohnzimmer-Mobiliar; Schlaf-
zimmer usw.
Original-Möbel des 17. u. 18. Jahrh., Aachen-Lütticher
Schreibtisch, Standuhr, Sessel, Louis-quinze-
Kommode, gr. Sitzgarnitur im Adamstil, engl. Bei-
setzmöbel, Truhen, Barockstuhl, Schreibtisch, Kölner
Intarsienstuhl, Garnitur mit Rohrgeflecht, Bech-
steinflügel usw. usw.
Kunstgewerbliche Arbeiten in Holz, Messing, Bronze,
Aufstellgegenstände aus Fayence und Porzellan,
engl. Speiseservice, Gläser, Beleuchtungskörper,
Orient-Zimmerteppich und Verbinder, Brokatdecken,
Fensterdekoration, Silbergegenstände, wie Leuchter,
Saucieren, Kaffeeservice, Bestecke usw.
Orient-Perlschnur, Brillantkollier, Broschette usw.
Gemälde alter und neuer Meister. Bibliothek usw.
Kücheneinrichtung, Dienstbotenzimmer.
Finanzamt Köln-Süd.
Besichtigung: Goltsteinstr. 223, Mittwoch, den 6.
und Donnerstag, den 7. November, von 10 bis 6 Uhr
durchgehend.
Katalog mit Abbild. und Anfragen durch das
Kunst- und Auktionshaus
FRANZ A. MENNA, KÖLN
Hohenzollernring 78 Ruf 21 88 08.

Zwangsversteigerung
Im Auftrage der Reichsfinanzverwaltung versteigert
Unterzeichnetes meistbietend gegen bar am
**Freitag, dem 8. November, von 10–1 Uhr
und von 3–7 Uhr**
die Einrichtung der Villa H. **Rollmann**
Köln-Bayenthal
Goltsteinstraße 223
EG-, Musik- und Wohnzimmer-Mobiliar; Schlaf-
zimmer usw.
Original-Möbel des 17. u. 18. Jahrh., Aachen-Lütticher
Schreibtisch, Standuhr, Sessel, Louis-quinze-
Kommode, gr. Sitzgarnitur im Adamstil, engl. Bei-
setzmöbel, Truhen, Barockstuhl, Schreibtisch, Kölner
Intarsienstuhl, Garnitur mit Rohrgeflecht, Bech-
steinflügel usw. usw.
Kunstgewerbliche Arbeiten in Holz, Messing, Bronze,
Aufstellgegenstände aus Fayence und Porzellan,
engl. Speiseservice, Gläser, Beleuchtungskörper,
Orient-Zimmerteppich und Verbinder, Brokatdecken,
Fensterdekoration, Silbergegenstände, wie Leuchter,
Saucieren, Kaffeeservice, Bestecke usw.
Orient-Perlschnur, Brillantkollier, Broschette usw.
Gemälde alter und neuer Meister. Bibliothek usw.
Kücheneinrichtung, Dienstbotenzimmer.
Finanzamt Köln-Süd.
Besichtigung: Goltsteinstr. 223, Donnerstag, den
7. November, von 10 bis 6 Uhr durchgehend.
Katalog mit Abbildungen und Anfragen durch das
Kunst- und Auktionshaus
FRANZ A. MENNA, KÖLN
Hohenzollernring 78 Ruf 21 88 08.



Zwangsversteigerung (01.09.2024)

❖ Zwangsversteigerung	255.102 Treffer
❖ Zwangsversteigerung / 1931 – 1940	64.151 Treffer
❖ Zwangsversteigerung / Köln / 1931-1940	1.569 Treffer
❖ „Zwangsversteigerung Reichsfinanzverwaltung“~200	68 Treffer
❖ „Zwangsversteigerung Gemälde“~200 / 1931-1940	939 Treffer
❖ „Zwangsversteigerung Israel“~200 / 1931-1940	40 Treffer



Zwangsversteig. bei Lempertz (12/1939)

Zwangsversteigerung
im Auftrage des Herrn
Generalstaatsanwalts in Düsseldorf
zirka 700 Gemälde neuzeltlicher Meister

darunter Werke von: A. Böcklin, Anselm Feuerbach, C. Pissarro, J. F. Millet, L. Knaus, H. v. Marées, J. W. Schirmer, C. Spitzweg, A. Achenbach, W. Amberg, E. Bracht, R. Burnier, A. Calame, Christoph Fr. Dörr, H. F. Gude, Th. Gudin, K. Heffner, Ed. Hildebrandt, C. Hilgers, F. Kallmorgen, F. v. Lenbach, L. Richet, Ed. Schleich d. Ä., A. Schreyer, Joh. Sperl, C. Troyon, u. v. a.
Einige alte Gemälde von: P. P. Rubens, E. van der Poel, A. Molinari u. a.

Plastiken — Antiquitäten
Orient-Teppiche bester Provenienz und Qualität
aus nichtarischem Besitz

Katalog mit 15 Bildtafeln 1.— RM

Besichtigung: 9. — 11. Dez. von 10 — 17 Uhr durchgehend
Versteigerung: 12. und 13. Dez. je 10—13 und ab 15 Uhr

Math. Lempertz, Antiquariat, Köln
Inhaber: Josef Hanstein gegründet 1845 Neumarkt 3.

Hohe Preise auf dem Kölner Kunstmarkt

An die Stelle der sonst im Weihnachtsmonat üblichen, sich an ein breiteres Publikum wendenden Lempertz-Auktion in Köln trat diesmal eine Zwangsversteigerung aus nicht-arischem Besitz, die am Dienstag und Mittwoch im Hause am Neumarkt durchgeführt wurde, das die Fülle der kauftüchtigen Bieter kaum fassen konnte. Die ungewöhnliche Kauftüchtigkeit des Publikums rief eine ebenso ungewöhnliche Preissteigerung hervor, die angesichts des teilweise recht problematischen Materials fraglos als ungesund bezeichnet werden muß. Die mit Rücksicht auf die sehr unterschiedliche Beschaffenheit des ausgetretenen Kunstgutes niedrig angelegten Schätzungen wurden in den meisten Fällen um ein Mehrfaches überboten. Für die am letzten Tage nachmittags zur Versteigerung gelangenden Orientteppiche wurden allein etwa 35000 RM. (über das Doppelte des Schätzungspreises) erzielt. Die erreichten Preise lagen dabei im allgemeinen zwischen 500 und 2000 RM. Von den wenigen Bildern alter Meister, die am ersten Tag unter den Hammer kamen, stieg das als Frühwerk von Rubens angesehene kleine männliche Bildnis auf 9500 RM., während der dem Franz Hals zugeschriebene, auf ein achtzigjähriges Brettchen gewaltig lachende Knabenkopf mit 2650 RM. bezahlt werden mußte, und für ein „Stallinneres“ von Egbert van der Poel 2100 RM. abgegeben wurden. Unter den Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts erreichte ein Bismarck-Bildnis von Lenbach mit 8500 RM. (Schätzung 4000) den höchsten Preis. Der zweite Lenbach kam auf 5000 RM. (Bildnis Haufer). Die Gruppe der für Feuerbach in Anspruch genommenen Arbeiten erreichte das Zweifache der Taxpreise. Die Bildnisse fanden für 7500 (schwarzhaarige Dame), 8500 (Nanna) und 5500 (Venezianerin) RM. Liebhaber, während für die beiden figürlichen Szenen je 5000 RM. ausgeworfen wurden. Die auf Böcklin begutachtete Szene „Möda mit ihren Kindern“ brachte 2000 RM. (Schätzung 600). Die nicht minder erstaunlichen Preise für eine Reihe von Bildnissen seien weiter vermerkt: Knaus (3600), Dörr (1500), Millet (2400), Marées (2000), Schilderer (1100) RM. Die Thoma zugeschriebene „Amazonen mit dem Schimmel“ brachte es auf 4000 RM., „Spitzwegs Vision“ kam auf 6000 RM., zwei Bilder von Schreyer kletterten auf 1000 bzw. 2700 RM. Verzeichnet seien zur Charakterisierung der Preisgestaltung ferner noch A. Achenbach (1050), G. H. Brandes (2250), Französischer Meister (3800), Ruchl (2400), Pissarro (5000), Maglio (1100), Schirmer „Berglandschaft“ (1550), Sperl „Landschaft“ (1900), Wenglein (3500) RM.



Zwangsversteigerungen (HZ; NZ 1940)

Zwangsversteigerung

Es sollen versteigert werden
am 19. Juli 1940, 10 Uhr,
an der Gerichtsstelle hier, Zimmer Nr. 4:

1. Gemarkung Herne, Flur 4, Nr. 1398/1, groß 1,08 Ar, Flur 4, Nr. 1399/1, groß 0,51 Ar, Flur 4, Nr. 1400/1, groß 12,01 Ar, bebauter Hofraum mit Hausgarten, Von-der-Heydt-Straße 45,
2. Gemarkung Herne, Flur 5, Nr. 1361/58, groß 1,86 Ar, Flur 5, Nr. 1362/58, groß 0,24 Ar, bebauter Hofraum, Straße der SA. Nr. 3.

Eigentümer beider Besitzungen:
Der Kaufmann Julius Israel Meyer,
a. Z. im Ausland.

Es wird darauf hingewiesen, daß jeder Bieter bei Vermeidung der Zurückweisung seines Gebots gemäß § 8 Abs. 4 der Verordnung über den Einsatz jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1709) im Besitz der Genehmigung des Herrn Oberbürgermeisters der Stadt Herne sein muß.

Amtsgericht Herne.

Amtsgerichtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Alsfeld Band 40 Blatt Nr. 300 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück

am 29. Oktober 1940, vorm. 10 Uhr,
an der Gerichtsstelle, Unt. Schloß Zimmer Nr. 78 versteigert werden.

Gemarkung Alsfeld

Flur A Nr. 4156/ 748 Bebauter Hofraum, Geisweid, Neue Königstraße 57 groß 2,72 ar

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Juni 1940 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigentümer war damals der Kaufmann Otto Israel Wolf, alleiniger Inhaber der Firma Strauß u. Wolf in Köln eingetragen.

Es wird darauf hingewiesen, daß jeder Bieter bei Vermeidung der Zurückweisung seines Gebots gemäß § 8 Abs. IV der Verordnung über Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3. 12. 1938 (RGBl. I S. 179) im Besitze der Genehmigung d. Regierungspräsidenten in Arnsberg sein muß. Der Antrag ist durch den Landrat in Siegen zu stellen.

Amtsgericht Siegen, 7. August 1940.



Lovis Corinth (01.09.2024)

❖ Lovis Corinth:	2.819 Treffer
❖ „Lovis Corinth“:	2.562 Treffer
❖ „Covis Corinth“:	2 Treffer
❖ „Lovis Cerinth“:	5 Treffer
❖ „Lovis Corinth“ / 1931-1940:	740 Treffer
❖ „Corinth beschlagnahmt“~300 / 1931-1940	50 Treffer
❖ „Corinth entartet“~300 / 1931-1940	20 Treffer

Westfälische Landeszeitung (19.09.1937)



**Der
BRENNSPIEGEL**
Schriftleiter über Kultur und Politik

„Tag des deutschen Volkstums“

„Wir lassen uns das, was wir deutsch nennen, nicht durch Grenzpfähle einengen. Deutsch ist uns alles, was durch deutsche Geschichte gegangen ist, deutsches Blut in sich hat und deutsche Sprache spricht.“

Un uns liegt es, ob wir mit starker Hand in das Buch der Geschichte unseren Weg einzeichnen, oder ob wir geistlos untergehen und aus dem Völkerverleben gestrichen werden.

Ob wir leben oder sterben, ist Nebensache; daß die nach uns Kommenden bessere Zeiten finden, — das ist unsere Lebensaufgabe und unsere Sendung.“

Konrad Henlein.

Rote Kunstenthusiasten

Niehlche beantwortete bekanntlich die Frage „Was ist der Mensch“ mit der Feststellung: „Eine schmerzliche Scham!“. Wir Deutsche können den von einer margittischen und vaterlandsfremden Mehrheit zu Reichspräsidentenwürden verhöferten Sattlermeister und Schenkswirt Ebert nicht anders als mit den Augen des großen Philosophen sehen. Kein Wunder, daß das deutsche Volk nach seiner Selbstbefinnung sofort diese „brennende Scham“ überall entfernte, wo sie von den Roten und Systemanhängern in Bildform oder in Gips in Amtsstuben aufgehängt oder aufgestellt war, auch wenn es sich um einen Boois Corinth handelte, der 1924 nichts eiligeres zu tun hatte, als den Mann, der seinem Volk in schwerstem Kampf um Sein oder Nichtsein in den Rücken fiel, auf einer geübigen Leinwand in Öl zu konservieren.

Aus der „Neuen Basler Zeitung“ kann man nur erfahren, daß dies Corinth-Ebert-Bild 1936 (!) von dem Basler Kunstmuseum aufgekauft ist und

daß 6000 Franken dafür gezahlt wurden, von denen die roten Basler Gewerkschaften 2000 zuschossen, während die übrigen von den Schweizer Steuerzahlern aufgebracht werden mußten. Die genannte Zeitung ist nun sehr wenig von diesem „Kunstwert“ und seinem Anlauf erbaut. Sie fragt: „... Die Arbeiter, denen von ihrem sauer verdienten Wochenlohn die Bahren abgezogen werden, um die Gewerkschaftskapitalien feist werden zu lassen, werden die Antwort selbst finden, ob zur Zahlung der Gehälter der Gewerkschaftssekretäre nun auch noch Zuschüsse zur Anschaffung von Bildern geleistet werden sollen.“

Das Blatt vertritt zweifellos einen gefunden Standpunkt. Das margittische Wirken hat sich bereits so ziemlich in jedem Staat als ein Krebschaden und als eine Gefahr für Staat und Volk erwiesen. Raum ein auf seine Nation und ihre Geschichte stolzer Mensch in der ganzen Welt wird darum Wert darauf legen, in seinen Museen solche Leute hervortreten zu bekommen, die nachweislich durch Verrat zur Macht gekommen und dann für ihr ganzes Volk von schädlicher Wirkung gewesen sind. Das trifft auch für die Schweiz zu. Aber — —! In Basel antwortet als oberster Kulturwart ein Mann, der Sozialdemokrat und von knallroter Couleur ist, Friedrich Hauser. Und der sorgte dafür, daß Ebert auf Kosten der Arbeiter und Steuerzahler nach der Schweiz überführt wurde, wo er — im Keller aufbewahrt wird. Die „Neue Basler Zeitung“ kann sich nicht enthalten, den Gewerkschaften anzuraten, aus der deutschen Ausstellung „Entartete Kunst“ auch noch Rosa Luxemburg zu erwerben, damit Herr Ebert im Keller des Basler Kunstmuseums ein würdiges Pendant erhält. Wir fügen diesem Rat noch einige Vorschläge bei und nennen noch „Philipp mit der noch immer unerdorrtten Hand“ und Hörfling, den „Drei-Weilchenmann“, von dem nach einem Reichstagsbericht ein Abgeordneter mit dem Ausspruch Notiz nahm: „Ich glaube, es ist ein Beioffener im Saal...“ Dann hätte der Frike Ebert auch einige seiner würdigsten Knappen in der Schweiz um sich...!

Geißel Stalin jun.

Nach Meldungen aus Moskau sollen Angehörige der Typsetzerei den Sohn Stalins, Wsosl, einführen



zeit.punktNRW – ein Landesprogramm zur Zeitungsdigitalisierung in NRW

Noch Fragen?

Dr. Andrea Ammendola

ammendola@uni-muenster.de

0251-8324061



Dr. Michael Herkenhoff

herkenhoff@ulb.uni-bonn.de

0228-737548